

ÖBB-Aufsichtsrat: Ederer muss Schiefer weichen

Ex-Alpine-Manager aus Gmunden als Nachfolger

WIEN. Verkehrsminister Norbert Hofer (FPÖ) hat Brigitte Ederer ihre Ablöse als ÖBB-Aufsichtsratsvorsitzende angekündigt. „Meine Aufsichtsratsperiode hätte noch zwei Jahre länger gedauert. Aber der Minister will eine Veränderung, und das habe ich so zur Kenntnis genommen“, sagte Ederer zum „Kurier“. Als Nachfolger wird Arnold Schiefer gehandelt.

Der 51-jährige Arnold Schiefer stammt aus Gmunden und war unter FP-Verkehrsminister Mathias Reichhold Sektionschef im Verkehrsministerium. Zwischen 2005 und 2013 war Schiefer Vorstandsdirektor der ÖBB-Infrastruktur AG und im Vorstand der Rail Cargo Austria AG. Von April 2013 bis kurz vor der Insolvenz im Juni 2013 übernahm der FP-nahe Manager den Chefessel des maroden Baukonzerns Alpine. Mit Oktober 2015 wurde Schiefer in den Vorstand der Hypo-Abbaugesellschaft Heta Asset Resolution berufen.

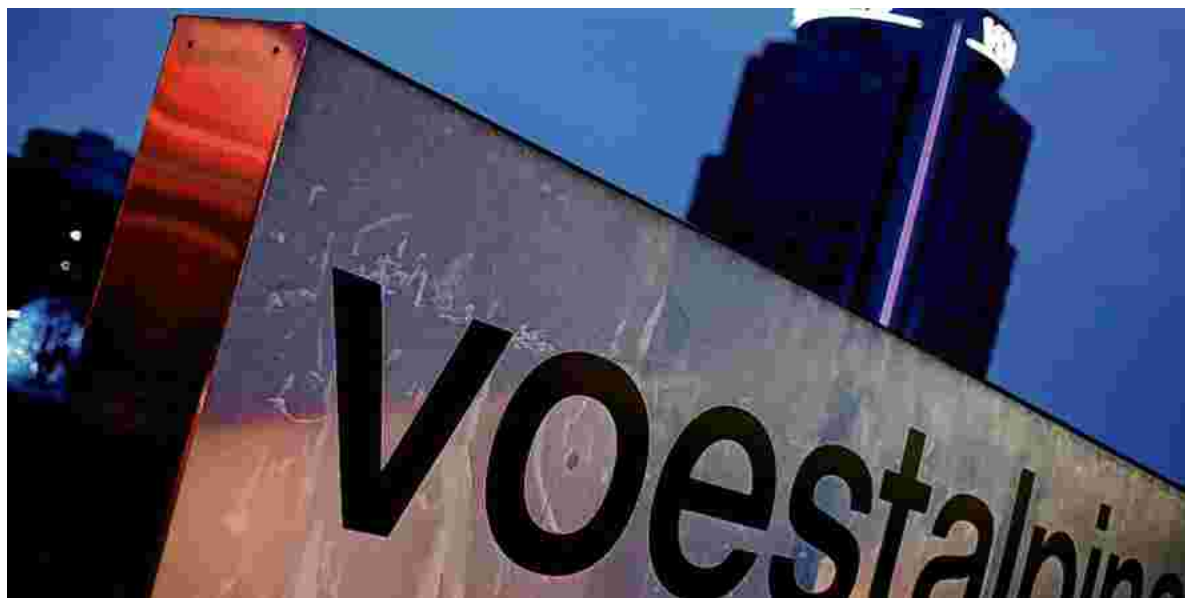
Wann die ÖBB-Hauptversammlung stattfindet, bei der der Wechsel von Ederer auf Schiefer erfolgt, steht dem Vernehmen nach noch nicht fest. Neben Ederer sollen auch die Aufsichtsratsmitglieder

Ex-Notenbankerin Getrude Tumpel-Guggerell, Rechtsanwalt Norbert Specht und Consulter Herbert Willerth als Ablösekandidaten gelten. Schiefer wird allerdings Gerüchten zufolge auch als Nachfolger im Vorstand des Verbund-Konzerns gehandelt.

ÖBB bekommen neuen Caterer

Eine Neuigkeit bei den ÖBB wurde gestern, Mittwoch, offiziell präsentiert: der neue Caterer auf den Fernstrecken. Nach der Aufregung um „Henry am Zug“ von Do&Co ordnen die ÖBB ihre Bordverpflegung neu. Den Zuschlag hat Österreichs größter privater Caterer, die DoN-Gruppe, erhalten. Zur Firmengruppe gehört unter anderem das Linzer Center und Musiktheater bewirbt. Donhauser wird 650 Mitarbeiter für das Bahncatering beschäftigen, darunter alle 300 bisherigen „Henry am Zug“-Mitarbeiter. Der Cateringunternehmer erwartet einen Umsatz von rund 14 Millionen Euro. Die ÖBB schießen – wie bisher – zehn Millionen Euro zu.

■ Ein Porträt über Josef Donhauser lesen Sie auf Seite 4



Nach 25 Jahren verliert die Firma ICON ihr Steuerberatungs-Mandat beim Linzer Stahl-Unternehmen.

Foto: Weibold

voestalpine-Konzern wechselt seine Steuerberater aus

Große KPMG löst ICON ab, die einst aus der voestalpine entstand

Es ist ein schmerzlicher Verlust für die Linzer Wirtschaftstreuhandgesellschaft **ICON**. Die Firma, die aus der **voestalpine**

WIRTSCHAFT
VERTRAULICH
VON
ALEXANDER ZENS

entstanden ist, wird künftig nicht mehr die Steuerberatung des Linzer Stahl- und Technologiekonzerns in Österreich über haben. Bei der Neuausschreibung im Vorjahr bekam die größere **KPMG** den Zuschlag. Heuer hilft **ICON** noch beim Übergang mit, dann ist der bisher größte Kunde aber nach 25 Jahren weg. Das dürfte nicht nur umsatzmäßig, sondern auch emotional eine Herausforderung sein.

Karl Mitterlehner gründete **ICON** 1993. Damals übernahm er in einem Management-Buy-out die Voest-Konzernsteuerabteilung. Der Firmensitz von **ICON** ist heute noch auf dem voestalpine-Areal. Die Kanzlei beschäftigt mittlerweile 60 Mitarbeiter, hat 2500 Klienten und sieht sich als Nummer drei auf dem oberösterreichischen Markt. Partner sind auch **Max Panholzer** und **Stefan Bendlinger**. „Einerseits war der Verlust

des Vollmandates der voestalpine für uns doch sehr überraschend“, sagt Mitterlehner auf Anfrage. Andererseits könne man sich damit noch intensiver den „zahlreichen anderen Mandaten und den vielen Chancen auf dem Markt“ widmen.

KPMG ist nun Steuerberater für die voestalpine nicht nur in Österreich, sondern weltweit bei 500 Gesellschaften in mehr als 50 Ländern. Dass die Kollegen in Oberösterreich den Auftrag an Land zogen, soll im internationalen **KPMG**-Netzwerk positives Aufsehen erregt haben. Bisher hatte die voestalpine im Ausland mehrere Steuerberater. Nun wurde alles vereinheitlicht. **KPMG** hat 197.000 Mitarbeiter in 154 Ländern.

Die voestalpine teilt mit, dass die „regulatorischen Anforderungen an die Trennung von Wirtschaftsprüfung und Beratung“ immer größer geworden seien. Auch habe man sich von einem „nahezu rein österreichischen zu einem internationalen Konzern“ entwickelt. Darum habe man ent-



ICON-Chef Karl Mitterlehner Foto: Icon

schieden, „Prüfungsmandate von Tochtergesellschaften und die Steuerberatung im In- und Ausland neu auszuschreiben“.

Bei den Wirtschaftsprüfern kommt es im Schnitt etwa alle fünf Jahre zu Ausschreibungen. Als Konzernprüfer wurde in der Hauptversammlung im Juli 2017 **Grant Thornton** bestellt. Diese Gesellschaft ist auch für zwei Divisionen zuständig. Je eine Division prüfen **Deloitte** und **PwC**.

Prüfung und Beratung bei der voestalpine sind ein Millionengeschäft. Im Geschäftsbericht ersichtlich ist der Aufwand für den Konzernabschlussprüfer. 2016/17 betrug er 1,53 Millionen Euro.



Brigitte Ederer soll Arnold Schiefer weichen.



Fotos: APA

WERBUNG

**Der neue SEAT Arona.
Dein City-SUV
ab € 14.990,-**

5 Jahre Garantie*
auf alle Modelle



Verbrauch: 4,0-5,1 l/100 km, CO₂-Emission: 105-115 g/km. Symbolfoto. Unverbindl., nicht kart. Richtpreis inkl. MwSt., NoVA und € 1.000,- Porsche Bank Finanzierungsbonus für Privatkunden und € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung über die Porsche Bank und Abschluss einer vollKASKO-Versicherung über die Porsche Versicherung. Aktionen gültig bis 30.06.2018 (Antrags- und Kaufvertragsdatum) für SEAT Neuwagen und Jungwagen bis 18 Monate ab EZ. € 500,- Servicebonus erhältlich bei Abschluss eines Porsche Bank All Inclusive-Paketes für Neuwagen und Jungwagen (max. 3 Monate / 3.000 km). Mindestlaufzeit 36 Monate. Mindestnettokredit 50 % vom Kaufpreis. Ausg. Sonderkalkulationen für Flottenkunden und Behörden, Stand 12/2017. Die Boni sind unverbindliche, nicht kartellierte Nachlässe inkl. MwSt. und NoVA und werden vom Listenpreis abgezogen. *Die Garantie von bis zu 5 Jahren und 100.000 km Laufleistung endet, wenn entweder die vereinbarte Zeitdauer abgelaufen ist oder die max. Laufleistung überschritten wird. Je nachdem, welches der beiden Ereignisse zuerst eintritt. Aktion gültig bis auf Widerruf.

